



Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Durchführung

Im Rahmen des Prozesses #mitmischenMV sollen alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in M-V die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen, Ideen und Perspektiven für Mecklenburg-Vorpommern einzubringen und damit die Chance haben, Politiker:innen bei ihren Empfehlungen für eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendpolitik zu „beraten“. Das Entwickeln und Formulieren eigener Ideen und Perspektiven sowie das Äußern eigener (zum jeweiligen Thema passender) Erfahrungen muss aber erst gelernt werden. Planen Sie also das Arbeiten in kleinen Gruppen oder etwas mehr Zeit ein und unterstützen Sie gerne durch Nachfragen, die den Kindern helfen sich konkret zu äußern und Ideen zu entwickeln. Achten Sie darauf, dass alle die Möglichkeit haben sich einzubringen. Niemand sollte dabei mitmachen oder sich einbringen müssen.

Warum #mitmischenMV?

Politiker:innen im Landtag möchten mehr darüber erfahren, wie Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern leben. Weil Erwachsene nicht immer genau wissen, was Kinder und Jugendliche brauchen und welche Erfahrungen sie machen, sollen sie über #mitmischenMV direkt gefragt werden. So werden über einen längeren Zeitraum ganz viele Informationen und Vorschläge junger Menschen eingesammelt, die aufzeigen, was Kinder und Jugendliche brauchen, damit sie hier eine tolle Kindheit und Jugend haben und Perspektiven für ihr Leben hier sehen. Mit einem #mitmischenMV-Workshop können Sie sich mit Kindern daran beteiligen. Das hilft den Politiker:innen, aber auch ganz vielen anderen Kindern in MV.

Worum geht es bei #mitmischenMV?

#mitmischenMV ist ein Prozess der Enquete-Kommission „Jung sein in MV“. Die Kommission hat für ihre Arbeit vier große Themenbereiche festgelegt, die sie näher betrachten will: 1. Gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen, 2. Formale und non-formale Bildung, 3. Gesundes und sicheres Aufwachsen, 4. Kinder- und jugendgerechte Infrastruktur / Lebensräume. Bei #mitmischenMV können aber auch eigene Themen gesetzt und eingereicht werden. Hauptsache: Es berührt das Leben und Aufwachsen junger Menschen in MV.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse werden gesammelt und mit den Ergebnissen von anderen Kindern und Jugendlichen zusammengefasst und schließlich zu einem Kinder- und Jugendgutachten zusammengefügt. Diese Zusammenfassungen werden den Mitgliedern der Enquete-Kommission vorgelegt. Zu einigen Punkten werden zudem erwachsene Expert:innen befragt. Wenn die Politiker:innen genug wissen und sich sicher sind, was Kinder und Jugendliche



Workshoppläne für Jugendgruppen



in MV brauchen, schreiben sie einen großen Bericht. Das dauert leider einige Zeit, da passende Vorschläge und Ideen erarbeitet werden müssen. Der Bericht wird dann der Regierung vorgelegt, also den Leuten, die in MV gerade bestimmen, was gemacht wird. Mit Hilfe des Berichts kann die Landesregierung dann genau schauen, was sie für Kinder und Jugendliche verbessern müssen.



Programmorschlag 1

- Leichte Umsetzung, die sich für fast jede Zielgruppe eignet
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Gruppengröße: ab 5 - 25 Personen
- Material: Papier, (Moderations-) Karten, Pinnwand, Stifte

Zeit	Thema	Methode	Material
Vorab	Allgemeine Vorbereitung	Sichtung des Materials in der Box Plakat aufhängen Stuhlkreis/Sitzrunde schaffen Material bereit legen	Material Aktionsbox
-	Ankommen		
15 min	Begrüßung Worum geht es heute? Warm-up	Es wird kurz erklärt, was eine Enquete-Kommission ist und was #mitmischenMV bedeutet. Kennenlern-Spiel oder Warm-up (z. B. Bonbonspiel, Beschreibung siehe Methodensammlung #mitmischenMV)	Plakat #mitmischenMV Karte „Was ist die Enquete-Kommission „Jung sein in MV““ Ggf. Material für Warm-up
10 min	Probleme Identifizieren	Gemeinsames Brainstorming <i>Die Gruppe sammelt gemeinsam auf Karten oder via Zuruf, was MV hat oder bräuchte, um jugendfreundlich zu sein.</i>	Karten, Stifte Pinnwand
10 min	Themen erkennen	Gemeinsames Clustern	Pinnwand



		<i>Die genannten Stichpunkte werden zu Themenbereichen sortiert. Thematisch passende Karten werden zueinander gehängt. Jedes Thema bekommt eine Überschrift.</i>	
30 min	Problembearbeitung Gruppenarbeit	<i>Die TN bilden Gruppen (3-5 Personen). Jede Gruppe sucht sich ein Thema aus, mit dem sie sich beschäftigen möchten. Jede Gruppe bekommt ein Flipchart und einen Tischaufsteller. Themen können doppelt vergeben werden.</i> <i>Hier wird gesammelt:</i> <ol style="list-style-type: none">1. Was ist das Problem2. So soll es sein3. Das ist mein Lösungsvorschlag4. Diese Hinweise hab ich	Flipchart, Stifte Tischaufsteller
30 min	Präsentation	Jede Gruppe trägt ihre Ergebnisse vor. Rückfragen werden beantwortet. Ggf. werden Ergänzungen oder Konkretisierungen eingearbeitet. Die Begleitung überträgt die Ideen auf das A2-Plakat Ideenhafen	A2 – Plakat Ideenhafen
15min	Was passiert mit den Ergebnissen	Erklärung, was mit den Ergebnissen passiert Ggf. Kann die Gruppe gemeinsam überlegen, wie sie selber an den Themen dranbleiben können und wer noch von den Ergebnissen erfahren sollte?	
	Im Nachgang	Ausfüllen der Karte Auswertungsbogen	Auswertungsbogen



Programmorschlag 2

- Leichte Umsetzung, die sich für fast jede Zielgruppe eignet
- Dauer: ca. 4,5 Stunden
- Gruppengröße: ab 5 - 25 Personen
- Material: Klebepunkte, Papier (je nach Methode: Moderationspapier, Flipchartpapier, A3-Papier), Moderationskarten, Stifte

Zeit	Thema	Methode	Material
Vorab	Allgemeine Vorbereitung	Sichtung des Materials in der Box Plakat aufhängen Stuhlkreis/Sitzrunde schaffen Material bereit legen, bzw. Aufhängen	Material Aktionsbox
-	Ankommen		
10 min	Begrüßung	Es wird kurz erklärt, was eine Enquete-Kommission ist und was #mitmischenMV bedeutet.	Karte „Was ist die Enquete-Kommission und #mitmischenMV“? Ggf. Zugriff auf Website
20 min	Kennenlernen Warm-up	Zu Beginn sollte ein Kennenlern-Spiel gemacht werden (z.B. Kennenlern-Bingo, Obstsalat, s. Methodenhandbuch)	
10 min		Anhand der Symbolkarten auf unserer Website zu den jeweiligen Themenclustern „Beteiligung“, „Bildung“, „Sicheres und gesundes Aufwachsen“ sowie „Kinder- und jugendgerechte Infrastruktur/Lebensräume“ kann die Gruppe sich für einen Themenbereich und die dazu gehörenden Unterthemen entscheiden, mit denen es sich intensiver befassen möchte. Die	Symbolkarten (unter www.mitmischen-mv.de abrufbar)



		<p>Anzahl der ausgewählten Unterthemen sollte der Anzahl der Kleingruppen entsprechen.</p> <p>Legt dafür zunächst die Themenbereiche aus und lasst die Gruppenmitglieder hierzu aufstellen. Anschließend kann sich die Gruppe zu den dazugehörenden Symbolkarten im Raum aufstellen.</p>	
30 min	Recherche zum Thema	<p>Die Teilnehmenden bilden Gruppen.</p> <p>In kleinen Gruppen werden Informationen zum ausgewählten Thema recherchiert.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was bedeutet dieses Unterthema auf der Symbolkarte?2. Warum ist es in Bezug auf Kinder und Jugendliche besonders?3. Gibt es Erkenntnisse, Studien und Angebote aus MV, die zu diesem Unterthema kurz vorgestellt werden können? <p>Gemeinsames sammeln, was herausgefunden wurde/Antworten auf die Fragen. Eine Gruppe fängt an, die anderen ergänzen nach und nach.</p>	<p>Internet, PC/Handy, Tablet o. ä.</p>
<p>Pause, je nach Bedarf auch Unterbrechung.</p>			
10 min	Warm-up/Energizer	<p>Findet /sammelt provokante, spannende Ja/Nein - Aussagen zu MV und lasst die Teilnehmenden sich entsprechend im Raum positionieren. <i>Nutzt dafür die Positionierungskarten.</i></p>	<p>Positionierungskarten</p>
15 min	Probleme identifizieren	<p>Gemeinsames Brainstorming</p>	<p>Karten, Stifte Pinnwand</p>



		Die Gruppe sammelt gemeinsam auf Karten oder via Zuruf, was aus ihrer Sicht MV hat oder bräuchte um jugendfreundlich zu sein.	
15 min	Themen erkennen	Gemeinsames Clustern <i>Die genannten Stichpunkte werden zu Themenbereichen sortiert. Thematisch passende Karten werden zueinander gehängt. Jedes Thema bekommt eine Überschrift.</i>	Pinnwand
30 min	Problembearbeitung	Die Teilnehmenden bilden Gruppen (3-5 Personen). Jede Gruppe bekommt ein Flipchart und einen Tischaufsteller) <i>Die TN bilden Gruppen mit jeweils möglichst 3 – 5 Personen. Jede Gruppe sucht sich ein Thema aus, mit dem sie sich beschäftigen möchten. Jede Gruppe bekommt dafür ein Flipchart. In den Kleingruppen diskutieren sie und sammeln passend zu ihrem Thema:</i> <ol style="list-style-type: none">1. Das ist die Situation / das Problem2. So soll es sein3. Das ist mein Lösungsvorschlag4. Diese Hinweise haben wir <i>Wichtiger Hinweis: Alles sollte möglichst eindeutig formuliert werden. Wenn etwas stört, sollte möglichst konkret beschrieben werden, was denn genau stört (Beispiel: Hausaufgaben – Sind es zu viele? Sind sie zu unkonkret? Sind sie zu schwierig? Werden sie als nicht zielführend angesehen? Sollten sie individueller gestaltet werden können? ...)</i>	Flipchart Stifte Tischaufsteller



		<i>Außerdem sollten allgemeine Regeln eingehalten werden: keine Beleidigungen, keine menschenverachtenden Äußerungen, Kritik an Situationen, nicht an einzelnen Personen</i>	
<i>Pause, je nach Bedarf auch Unterbrechung.</i>			
45 min	Präsentation und Diskussion	<p><i>Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis aus der Gruppenarbeit vor.</i></p> <p><i>Bei längerer Unterbrechung kurze Vorbereitungszeit einräumen.</i></p> <p><i>Nach der kurzen Vorstellung die Frage an alle: Gibt es Rückfragen? Sollte was ergänzt werden? Gehen da alle mit.</i></p> <p><i>Wenn es Gegenreden gibt, lasst daraus Gegenvorschläge formulieren und nehmt sie als neue, gleichwertige Idee mit auf.</i></p> <p><i>Es gilt: Alle Ideen sind wertvoll und haben ihre Berechtigung.</i></p> <p><i>Wenn die Gruppe, die die Idee entwickelt hat, nicht davon abweichen will, wird die Idee nicht „totdiskutiert“ oder kritisiert, sondern von anderen mit einer abweichenden Idee ergänzt.</i></p> <p><i>Gerne könnt ihr dazuschreiben, wie viele jeweils für die konkurrierenden Ideen gestimmt haben.</i></p>	
15 min	Auswertung der Abstimmung	<i>Bei Bedarf finden sich die Gruppen noch einmal zusammen. Dabei schaut die Gruppe gemeinsam, welche Vorschläge gemacht worden sind und ob diese noch eingearbeitet werden sollen.</i>	
15 min	Dokumentation	<i>Die Teilnehmenden kommen wieder gemeinsam zusammen. Mit der Begleitung werden alle Ergebnisse nach Gruppen sortiert im Ideenhafen notiert.</i>	A2 –Plakat „Ideenhafen“



10 min	Was passiert mit den Ergebnissen	Die Begleitung erklärt, was mit den Ergebnissen passiert. Was gibt es noch für Möglichkeiten, sich bei #mitmischenMV zu beteiligen?	
10 min	Umfrage	Gemeinsames Ausfüllen der Umfrage auf #mitmischenMV	Zugang Website www.mitmischen-mv.de ➔ Aktuelle Umfrage
20 min	Feedback	<i>Die Gruppe spricht abschließend über die Veranstaltung und die Aktion (z.B.: Was war gut/schlecht, Was ist besonders gewesen, was nehmen die Teilnehmenden mit? Siehe dazu 5-Finger-Feedback im Methodenhandbuch)</i>	Ggf. Flipchart Stift